



4. Tarifrunde Tarifkommission erklärt das Scheitern der Verhandlungen

Nach zweijähriger Verhandlungsdauer, unzähligen Gesprächen und vier fruchtlosen Tarifrunden, hat die IG BCE-Tarifkommission einstimmig das Scheitern der Verhandlungen erklärt.

Die Arbeitgeberseite war nicht bereit, die Entgelterhöhung, wie in dem Flächentarifvertrag mit der IG BCE-Tarifkommission zu vereinbaren.

Die Arbeitgeber bestehen auf eine tarifliche Vereinbarung über die Absenkung der Weihnachtsgeldzahlungen (auf minimal 20 %) und auf Strukturstunden (zwischen 70 und 100 Stunden pro Jahr), für Standorte mit negativem Betriebsergebnis (Zeile R50 der GuV SG-Solutions).

Für zehn geleistete Strukturstunden möchte Saint-Gobain nur 30,00 € zahlen. Diese tarifliche Öffnungsklausel soll dann 60 Monate laufen. So die Ideen und Vorstellungen der Arbeitgeber.

DEINE Kolleginnen und Kollegen in der Tarifkommission haben den Arbeitgebern ein komplettes Einigungspaket vorgeschlagen. Diese Paketlösung fand abermals bei den Arbeitgebern keine Zustimmung. Allerdings zeigten die Arbeitgeber Interesse an einzelnen Punkten und wollten diese vom Einigungspaket loslösen. Selbstredend hat die Tarifkommission diesen Weg abgelehnt.

Wie geht's jetzt weiter?

1. Unbedingt IG BCE-Mitgliedschaft beantragen – falls nicht schon erledigt.
2. Es ist nicht mehr auszuschließen, dass der Tarifkonflikt in die Standorte übertragen wird – ohne DRUCK geht's offensichtlich nicht vorwärts!
3. BAGV-Schlichter und IG BCE-Schlichter versuchen in der I. und eventuell II. Schlichtungs-Instanz eine Einigung herbeizuführen.
4. Falls die Schlichtung erfolglos verläuft, werden IG BCE-Mitglieder weiterhin durch die Gewerkschaft, auch vor etwaigen Lohnausfällen, geschützt.